

und Träger, zwei waren auf Waffenübung abwesend. Von Innsbruck waren acht Herren des Sektionsausschusses gekommen. Das Ergebnis war ein sehr zufriedenstellendes. Im Stötters Hotel am Bahnhof in Sterzing wurde eine Auskunftsstelle über Bergführer Angelegenheiten in Ridnaun errichtet, so daß die mit der Bahn ankommenden Touristen sofort in Führersachen mit Ridnaun telephonisch verkehren können, vorausgesetzt, daß die Abonnenten-Anschlüsse in Sterzing endlich durchgeführt werden.

(Konkursvorbereitung.) Die Besitzerin des Hotels „Bayerischer Hof“, Frau Betty Bader, die bekanntlich vor kurzem in Konkurs geriet, wurde wegen versuchter Warenverschleppung verhaftet. Die Affäre zieht weite Kreise, unter anderen wurde auch der in Innsbrucker Studentenkreisen bekannte Bahnbeamte Prinzinger in Romaten unter dem Verdacht der Mithilfe verhaftet, desgleichen eine Frau Dr. Maier aus München.

(Von der Straße.) Ein Trupp als Indianer verkleidete Reiter durchzogen gestern mehrere Straßen der Stadt, wo sie Aufsehen erregten. Es waren Innsbrucker Herren. — Kurze Zeit später gab es vor dem Gebäude des Ergänzungs-Bezirkskommandos am Burggraben eine größere Ansammlung von Menschen. Ein Bienenschwarm hatte sich an einem der Kastanienbäume dort festgesetzt und erregte die Aufmerksamkeit der Passanten.

(Ein vielumworbener Posten.) Für die ausgeschriebene Stelle eines k. k. Amtsdieners und Kerkermeisters beim k. k. Bezirksgerichte Hall sind nicht weniger als 30 Gesuche eingelaufen. Die Stelle wurde dem bisherigen k. k. Amtsdieners beim Bezirksgerichte in Zell am Ziller, Georg Obrist, verliehen, welcher Ende dieses Monats seinen Vorgänger im Dienste, den in den dauernden Ruhestand getretenen Amtsdieners Johann Beskolderung, ablösen wird.

(Professor Franz v. Defregger) ist am Samstag in Schwaz, so schreibt man uns von dort, eingetroffen und für kurze Zeit im Hotel „Post“ abgestiegen. Er kam insbesondere zu dem Zwecke, um beim Bildhauer Benz hier persönlich Bestellungen zu machen. Der Herr Professor wird demnächst wieder nach Schwaz kommen, dann aber zu längerem Aufenthalt.

(Blödsüchtiger Tod.) Aus Kramsach wird uns unterm 14. d. Mts. geschrieben: Die 61jährige Hausbesitzerin und Gemeindegewinn Witwe Maria Ennemoser hier sagte gestern nachmittag zu ihrer Schwägerin: „Mir ist heute so sonderbar, ich bin so müde und matt.“ Kaum hatte sie diese Worte gesprochen, fiel sie um und in wenigen Minuten war sie eine Leiche. Ein Herzschlag hat diese bisher gesunde und kräftige Frau dahingerafft.

(100jähriges Jubiläum einer Musikkapelle.) Die Musikkapelle von Wiesing bei Jenbach begeht zu Pfingsten die Feier ihres 100jährigen Bestehens. Selten dürfte eine Dorfkapelle Gelegenheit haben, ein derartiges Fest feiern zu können. Nur eine Reihe von durchwegs tüchtigen musikalischen Leitern und fortgesetzt unermüdete, liebevolle Hingabe ihrer Mitglieder an ihren Beruf, konnte dieser Kapelle eine so große Lebensdauer sichern. Im Jahre 1816 wurde ihr sogar die Ehre zuteil, vor Kaiser Ferdinand spielen zu dürfen, der sich dort auf einer Reise durch Tirol aufhielt. Franz Wichter leitete die Kapelle bis 1883, sein Nachfolger war Andrá Haidacher bis 1891. Von 1891 bis 1893 bekleidete Johann Danzl die Stelle des Kapellmeisters. Seit 1893 hat die Leitung der Kapelle der ebenso als tüchtig wie als unermüdetlich tätig bekannte Kapellmeister Josef Schraffl inne. Das Hauptprogramm für die Jubelfeier ist bereits fertiggestellt. Eingeleitet wird die Feier durch einen am 2. Juni (Pfingstamstag) halb 9 Uhr abend stattfindenden Pappensreich. Am 3. Juni 4 Uhr früh ist Tagreville; 8 Uhr vorm. feierlicher Einzug in die Kirche und Festgottesdienst, hernach Frühshoppen beim Dorfwirt Keremoser. Nachmittags 2 Uhr ist Eröffnung des reich ausgestatteten Glückstoppes, Empfang der teilnehmenden Kapellen, daran anschließend finden die Konzerte statt. Am 4. Juni 10 Uhr vormittag Frühshoppen beim Dorfwirt, nachmittags 2 Uhr Fortsetzung der Konzerte. Abends 8 Uhr findet die Verteilung der Ge-

winste statt, hernach wird ein Feuerwerk die Feier beschließen.

(Zu Gunsten des Tiroler Volksbundes) veranstaltet am Samstag den 19. d. Mts. im „Egger-Saale“ die Ruffsteiner Liedertafel unter Mitwirkung eines Damenchores und des Herrn Toni Schichtl aus Innsbruck ein Konzert. Das Programm ist äußerst gediegen gewählt und ist ein Besuch auch von auswärts erwünscht. Herr Schulrat Dr. Rohmeder hat seinen Besuch bei diesem Konzertabend zugesichert.

(Wahlbestätigungen.) Die Statthalterei hat die Wahl des Hans Geher, Gastwirts in Amras, zum Obmann und des Josef Brummer, Bauers in Romaten, zum Obmannstellvertreter der landwirtschaftl. Genossenschaft in Innsbruck-Umgebung für das Triennium 1906 inkl. 1908 bestätigt.

(Blitzschlag.) Gestern abend gegen 10 Uhr schlug in Flauring, wie uns von dort berichtet wird, der Blitz in das Wächterhaus 14 ein, ohne glücklicherweise jemanden zu beschädigen. Die Frau und die drei Kinder, welche in der Küche waren, wurden betäubt, erlitten aber sonst keinen Schaden. Im Zimmer stürzten Stücke von den Wänden herab. Auf der Straße hat es in 11 Telegraphenstangen eingeschlagen.

(Musiker-Jubiläum.) Aus Scharnitz wird uns unterm 14. d. M. geschrieben: Gestern feierte die hiesige Ortsmusik das 50jährige Jubiläum ihres Mitgliedes Anton Leismüller. Der Jubilant wirkte durch 50 Jahre als eifriger Musiker hier mit, versah durch mehrere Jahre die Stelle des Kassiers und schließlich ist es ihm zu danken, daß die Musik in diesem kleinen Gebirgsdörfchen erhalten blieb, da er auch größere materielle Opfer brachte. Die Musik zog an dem Jubiläumstage mit dem Gefeierten durch das festlich geschmückte Dorf bis zum Neuwirt, wo ihm ein prachtvolles Diplom überreicht wurde. Die Violin- und Klaviervorträge der Herren Swoboda und Rangger jun. im genannten Gasthause trugen zur Verherrlichung des Festes nicht wenig bei.

(Ein kath. Arbeitersekretariat.) Die „Br. Chr.“ berichtet: Der Delegiertentag der katholischen Arbeitervereine und christlichen Gewerkschaften Deutschtirols, welcher am Sonntag im Brigen gehalten wurde, war von 45 Delegierten besetzt, und hat die sofortige Schaffung eines Arbeitersekretariats beschlossen, indem 18 Vereine durch ihre Delegierten erklärten, durch Erhöhung des Vereinsbeitrages um eine Krone pro Mitglied für die Kosten aufkommen zu wollen. Als Vorort des Verbandes wurde Brigen wiedergewählt.

(Streik.) Bei Hoffschlossermeister Raimund Krainer in Brigen ist gestern früh ein Streik ausgebrochen. Die Hauptforderung soll sich um die Gewährung der zehnstündigen Arbeitszeit drehen.

(Konfiskation.) Die Samstagnummer der „Bozner Nachrichten“ wurde wegen einer Notiz über Truppenverschiebungen in Welschtirol beschlagnahmt.

(Unglück.) Die Pischbaurerntochter Elisabeth Thaler in Gries bei Bozen fuhr am Samstag abends in bester Gesundheit auf einem beladenen Graswagen nach Hause. Sie scherzte mit dem neben ihr sitzenden Fuhrmann und war der heitersten Laune. Blödsüchtig, so schien es, wurde sie von einem Unwohlsein befallen, sie sank vom Wagen herab, und ehe der Fuhrmann es noch verhindern konnte, geriet sie unter die Räder des beladenen Wagens. Das Mädchen starb kurz nachher, ohne das Bewußtsein erlangt zu haben.

(Aus Meran) wird uns unterm 14. d. M. gemeldet: Heute, halb 4 Uhr früh brannte neben dem Anabenashle unterm Berg eine Werkzeughütte der Kanalisierungsarbeiter vollständig nieder. Der Nachtwächter schlief in der Hütte und kam erst heraus, als diese schon in Flammen stand. Da vollständige Windstille herrschte, war für die Nachbarschaft wenig Gefahr. Die Meraner Feuerwehr löschte den Brand. Eine mit Benzin gefüllte Kanne wurde aus der Hütte rechtzeitig herausgebracht. Wie verlautet, hat sich der Nachtwächter heute aus dem Stande gemacht. Er scheint sich wegen seiner Unvorsichtigkeit schuldig zu fühlen. — Der Fütterer des Widum Baumann im Dorfe Tirol führte vor einigen Tagen einen Buchstier zur Tränke, derselbe kam aus, stieß den Fütterer zu Boden und traktierte ihn mit Stößen auf die Brust.

Auf seine Hilferufe eilte der Pfarvikar Hochwieser herbei, erkannte die Gefahr, bewaffnete sich mit einem Knüttel und drängte mutig auf das wütende Tier ein, das von dem Fütterer nun abließ und sich gegen den Vikar wandte. Dieser aber händigte dasselbe durch heftige Schläge auf den Kopf.

(Gemeindevorstellungswahl.) In Kurzing fand vorgestern die Wahl der Gemeindevorstellung statt. Als Vorsteher wurde Franz Samin, Weinhändler und Besitzer, als erster Rat Thomas Mayr und als zweiter Franz Ziemmer gewählt.

(Pfungstfahrt des Tiroler Radsfahrerverbandes.) Man schreibt uns: Nur allzuhäufig wurden von italienischer Seite Versuche gemacht, die rätoladinische Bevölkerung des Faschatales zu italianisieren und häufige Besuche von Radsfahrern, alpinen und sonstigen Vereinen waren dazu unternommen worden, dieses Ziel auch zu erreichen. Die deutschen Vereine aber haben sich — als geschlossener Körper — noch nicht ein einziges Mal dort gezeigt, und es wäre doch nur eine Pflicht der Dankbarkeit, wenn auch sie sich einmal aufraffen und den Fassanern, die treu zu uns Deutscher stehen, einen korporativen Besuch abstaten würden. Der Tiroler Radsfahrerverband hat daher den Beschluß gefaßt, zu Pfingsten 1906 einen Ausflug ins Faschatal zu unternehmen. Hierzu wurden aber nicht bloß die Radsfahrervereine eingeladen, sondern auch andere deutschfreundliche Vereinigungen und Personen, welche für das schöne Tal und seine Bewohner Interesse haben, können daran teilnehmen, denn es ist auch notwendig, daß die Deutschen dort in imposanter Zahl erscheinen. Die Pfingsttage eignen sich zu diesem Besuche vortrefflich, es wird hierbei sowohl der Radsfahrer als auch der Alpinist auf seine Rechnung kommen. Am Pfingstsonntag ist in einem noch zu bestimmenden Orte des Tales gemeinsame Zusammenkunft.

(Haller Markt.) Der diesjährige Haller Mai-Vieh- und Krämermarkt war von der Witterung begünstigt und erfreute sich eines guten Besuches. Aufgetrieben wurden 640 Stück Hornvieh, 300 Pferde und 860 Stück Kleinvieh. Die Viehpreise behaupteten die nachfolgenden Ansätze: Für Ochsen 320 bis 400 Kronen, fruchtige Kühe 260 bis 300 Kronen, leere Kühe 180 bis 200 Kronen, das Paar Schweine 24 bis 28 Kronen, einzelne größere Schweine 36 bis 40 Kronen, gemästete große Schweine 48 bis 80 Kronen, eine Ziege 24 bis 32 Kronen, ein Schaf 10 bis 12 Kronen. Bei Anwesenheit auswärtiger Viehhändler gestaltete sich der Handel lebhaft und fand preiswürdiges Vieh guten Absatz.

(Klage eines Finanzwach-Respektanten gegen das Arar.) Vor kurzem fand beim k. k. Reichsgerichte in Wien die Verhandlung in einer Angelegenheit des k. k. Finanzwach-Respektanten Franz Laugges statt, der zuletzt in Gargellen als Zollamts-Exponent und Leiter des Grenzpolizeiamtes stationiert war und jetzt als Zollamtsleiter-Substitut in Meindorf ist. Er hatte eine Klage gegen das Finanzministerium eingebracht wegen Verzögerung der ihm gesetzlich gebührenden Substitutionszulage im Betrage von 1088 Kronen für die Zeit vom 11. August 1900 bis 6. Februar 1902, in welcher Zeit er den Zollbeamten am k. k. Nebenollamte in Mäder substituierte. Mit der Entscheidung des k. k. Reichsgerichtes wurde nun das k. k. Finanzministerium zur Verzögerung des dem Kläger gebührenden Substitutionsbetrages samt 5 Prozent Zinsen und zu den Prozesskosten verurteilt.

(Besitzwechsel.) Die Liegenschaften der Richard Rhombert'schen Konkursmasse (Ziegeleifirma) in Dornbirn sind um den Preis von 93.000 Kronen in den Besitz des hiesigen Metzgermeisters Rudolf Spiegel übergegangen. — Das J. B. Hardegger'sche Haus an der Bahnhofstraße hat durch Kauf um den Preis von 37.000 Kronen Herr Ingenieur Julius Bertolini erworben.

(Unfall auf der Trambahn.) Aus Dornbirn wird uns vom 14. d. M. geschrieben: Gestern nachmittag wurde ein auf dem Geleise der Trambahn an der Haltestelle Hofmähder liegender, volltrunkener Mann überfahren und ziemlich schwer verletzt. Den Wagenführer trifft keine Schuld. Der Mann heißt Josef Mathis und ist Ziegeleiarbeiter; er wurde ins Spital gebracht.